

FREIBERUFLER-TICKER vom 11. Februar 2022

1. Über 250 Anmeldungen für „die“ Gründerinnen-Konferenz in Berlin

Über 250 Anmeldungen, 40 Sprecherinnen und Sprecher auf der BFB-/EMOTION Webconvention zu „dem“ Thema des Jahres. Neben 20 freiberuflichen Gründerinnen aus allen Bereichen, zehn Expertinnen von Institutionen und Influencerinnen bereichern Politikerinnen wie Nicole Bauer MdB (FDP), Verena Hubertz MdB (SPD), Jana Schimke MdB (CDU) und Melis Sekmen MdB (Bündnis 90/Die Grünen) das Programm. Besonders freuen wir uns über ein Grußwort der Bundestagspräsidentin Bärbel Bas, die die Schirmherrschaft übernommen hat, gleich zu Beginn des ersten Tages am 17. Februar 2022 um 14:30 Uhr. Die Teilnahme ist kostenfrei, die Anmeldung für interessierte Teilnehmerinnen ist [hier](#) möglich. Beteiligen Sie sich gerne auch über Social Media zu den Debatten vorab um das Thema. Die offiziellen Hashtags zum Event lauten #webconvention und #gründerinnen. Unsere Social-Media-Kanäle sind [Twitter BFB/Twitter emotion](#) und [Instagram](#).

2. Erleichterter Zugang zum KUG wird fortgesetzt

Nach einer Meldung der [Bundesregierung](#) vom 9. Februar 2022 will diese den vereinfachten Zugang zur Kurzarbeit nochmals um drei Monate bis Ende Juni 2022 verlängern, um die Folgen der Coronapandemie abzufedern. Um Kurzarbeitergeld (KUG) von der Bundesagentur für Arbeit (BA) zu erhalten, reicht es weiter aus, wenn mindestens ein Zehntel der Beschäftigten von Arbeitsausfall betroffen ist. Auch die Erhöhung des Kurzarbeitergeldes ab dem vierten und dem siebten Monat wird verlängert. Die Höchstbezugsdauer wird auf 28 Monate ausgedehnt. Die Mehrausgaben für die BA werden laut Gesetzentwurf auf 450 Millionen Euro beziffert. Zugleich soll der schrittweise Ausstieg aus den Coronasonderregeln fortgesetzt werden. Die zum Jahresanfang 2022 bereits auf 50 Prozent verringerte Erstattung der Sozialbeiträge auf Kurzarbeit an die Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber soll Ende März 2022 auslaufen. Der Entwurf, der ausweislich der [Pressemitteilung](#) des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales im Vergleich zum ersten Entwurf vom 31. Januar 2021 keine Veränderungen aufweist, enthält die Einführung einer Verordnungsermächtigung, die die Bundesregierung zur Verlängerung dieser Regelungen bis zum 30. September 2022 ermächtigt.

Sichern Sie sich die digitale Ausgabe der F.A.Z. und F.A.S. inklusive F+.

Jetzt bestellen und Angebot sichern! >

6 Monate mit 50% Ersparnis.



DB
bahn.business

Aktion

1. Klasse
BahnCard Business

7081 0000 0000 0000
Thorsten Graf

GÜLTIG VOM 01.11.22 BIS
31.12.22

50 % Rabatt auf die BahnCard 25 1. Klasse

Jetzt informieren



3. Sonderkonferenz der Wirtschaftsministerinnen und Wirtschaftsminister

Laut einer [Mitteilung](#) des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz vom 8. Februar 2022 fand ein Austausch der Landeswirtschaftsministerinnen und Landeswirtschaftsminister sowie Bundeswirtschafts- und Klimaschutzminister Robert Habeck zu aktuellen Wirtschaftsthemen und den Corona-Hilfen statt. Laut Habeck bestand große Einigkeit darin, dass Investitionen in Zukunftstechnologien wie Batterien, Wasserstoff und Mikroelektronik gemeinsam vorangetrieben und beschleunigt werden müssen. Auch das Thema Fachkräfte wurde erörtert. Dieses sei für Bund und Länder entscheidend und werde mit entsprechender Priorität angegangen. Überdies soll Unternehmen und Beschäftigten in der aktuellen Coronakrise weiter Sicherheit gegeben werden. Eine Verlängerung der Corona-Wirtschaftshilfen sei ein wichtiges und gutes Absicherungsinstrument. Habeck setze sich in der Bundesregierung für eine Verlängerung ein. Eine Verlängerung bis Ende Juni 2022 parallel zum Kurzarbeitergeld sei dabei eine sinnvolle Option. Die genauen Programmbedingungen werden jetzt in der Bundesregierung zügig abgestimmt.

4. Auswirkungen der Arbeitslosigkeit

Bei Personen, die ihren Job verloren haben, verschlechtern sich die materiellen und sozialen Teilhabechancen bereits innerhalb des ersten Jahres nach dem Arbeitsplatzverlust deutlich. Das zeigt eine Ende vergangener Woche [veröffentlichte](#) Studie des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung. Dabei sind Personen mit geringen bis mittleren Qualifikationen stärker von den negativen Auswirkungen der Arbeitslosigkeit betroffen als höher Qualifizierte.

Sichern Sie sich die digitale Ausgabe der F.A.Z. und F.A.S. inklusive F+.

Jetzt bestellen und Angebot sichern! >



6 Monate mit 50% Ersparnis.



bahn.business



Aktion

1. Klasse
BahnCard Business 25

7081 0000 0000 0000
Thorsten Graf

GÜLTIG VOM 01.11.22 BIS
31.12.22

50 % Rabatt auf die BahnCard 25 1. Klasse

Jetzt informieren